Recht auf Mobilität durchsetzen – Für ein Sozialticket im öffentlichen Nahverkehr!

Viele Menschen können sich die teuren Tarife im VGN nicht, oder nur auf Kosten anderer Grundbedürfnisse leisten. Betroffen sind ALG II-EmpfängerInnen, Menschen mit so genannten Niedriglohn-Jobs, StudentInnen, ältere SchülerInnen, RentnerInnen und Flüchtlinge. Mobilität ist ein soziales Grundrecht und nicht Privileg für den Teil der Bevölkerung, der dafür bezahlen kann. Armut in unseren Kommunen darf nicht weiter tabuisiert werden.
Wir wollen ein solidarisches Klima in der Stadt.
Um den sozialen und ökologischen Anforderungen gerecht zu werden, fordern wir mittelfristig den Nulltarif im ÖPNV.

Wir fordern deshalb die Städte Nürnberg-Fürth-Erlangen auf, kurzfristig ein Sozialticket für Arme oder von Armut bedrohte Personen einzuführen. Der im Hartz IV-Regelsatz vorgesehene Betrag in Höhe von 11,23 € darf nicht überschritten werden. Deshalb ist das derzeitige Nürnberg-Pass-Ticket in Höhe von 29,90 € keine Alternative.
Das Sozialticket muss unbürokratisch eingeführt werden und darf keine Ausschlusszeiten enthalten.

Ich unterstütze die Forderung des „Bündnisses für ein Sozialticket“ zur Einführung eines Sozialtickets!

Name/Organisation	Adresse	Unterschrift	E-Mail-Adresse für weitere Infos	Mit Veröffentlichung einverstanden	
				Ja	Nein

Bündnis Sozialticket

V.i.S.d.P.: E. Ramthun, Stadtteilzentrum Desi, Brückenstr. 23, 90419 Nürnberg